

KURZ NOTIERT

TISCHTENNIS

Weltmeisterschaft. Manfred Dollmann konnte bei der Team-WM der Behindertensportler in Bratislava über eine Medaille jubeln. Nachdem er gemeinsam mit Egon Kramminger die Gruppe mit zwei Siegen gegen Taipei und Hong Kong sowie einer Niederlage gegen Schweden erfolgreich überstanden hatte, kam erst im Halbfinale gegen die Ukraine das Aus. Das Duo belegte am Ende daher den dritten Endrang, hinter Deutschland und der Ukraine.



Manfred Dollmann mit der Bronzemedaille bei der Team-WM. Foto: privat



Viktoria Egger, Lilly Mayer, Katharina Tremmel, Cara Spaun, Sophie Madler, Lina Pirko und David Aigner (hinten, v. l.) sowie Annika Sonntag, Viola Steger, Elena Keller und Alice Kölbl (vorne, v. l.) gingen in St. Pölten auf die Medaillen los. Foto: privat

Starkes Finish der Kremser Youngsters

Schwimmen | Die Kremser Talente holten in St. Pölten sechs Medaillen.

Die vierte und damit letzte Runde des NÖ-Kids-Cup startete auf dem Programm. Mit dabei waren auch einige Kremser Youngsters.

Cara Spaun jubelte am Ende über die Goldmedaille über 100 Meter Brust sowie Silber über 50 Meter Brust und 400 Meter Freistil. Vereinskollegin Viola Steger konnte mit Silber über 50 Meter Schmetterling und Bronze über 100 Meter. Lina Pirko war ebenfalls zufrieden. Sophie Madler und Lilly Mayer rundeten das starke Kremser Ergebnis ab: Madler holte Bronze über 200 Meter Freistil, Mayer über die 100 Meter Freistil.

TOPEXPERTEN BEI 14. RESPONSIBLE GAMING ACADEMY

Spitzen-Referenten aus Großbritannien, den USA und Österreich bei Spielerschutztagung im Studio 44

Was 2004 als „zartes Pflänzchen“ begann, wie es GD Dr. Karl Stoss nannte, hat sich zu „einer unverzichtbaren, auch international bedeutenden einschlägigen Fachtagung entwickelt“. Die Responsible Gaming Academy von Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien. Sie fand am 11. Mai zum 14. Mal statt und brachte wieder internationale Experten zum Thema Spielerschutz ins Studio 44, deren Vorträgen rund 200 Teilnehmer folgten.

Casinos-Vorstandsdirektor Prof. Mag. Dietmar Hoscher brachte in seinem Impulsreferat den internationalen Status Quo ins Spiel. Es sei erfreulich, dass unter den konzessionierten europäischen Glücksspielanbietern nicht mehr diskutiert wird, ob Responsible Gaming Maßnahmen erforderlich sind, sondern wie sie ständig weiterentwickelt werden können. Und da gäbe es vor allem bei neuen, meist onlinebasierten Angeboten noch viel zu tun.

Die amerikanische Soziologin Dr. Rachel Volberg beleuchtete die negativen Auswirkungen von Glücksspiel auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und plädierte für einen Responsible-Gaming-Ansatz, der nicht nur psychologische, sondern auch gesellschaftliche Faktoren einschließt.

Psychologin Dr. Ken Winters von der University of Minnesota stellte die Gefahr des Glücksspiels für Jugendliche in den Vordergrund. Sie hätten dank Internet Zugang zu einer Fülle von Geschicklichkeitsspielen, bei denen zwar nicht um Geld gespielt wird, die aber dem Glücksspiel ähneln und daher kritisch beobachtet werden müssen.

Der Brite Dr. Jonathan Parke analysierte die verschiedenen hohen Risikograde unterschiedlicher Formen von Glücksspiel. Es sei nicht einfach, einzelne Parameter so zu verändern, dass sie zu einer Senkung der Gefahr führen, denn Problemspieler sind sehr anpassungsfähig und spielen dann länger oder verlagern ihre Interessen auf andere Spiele.

Der Brite Malcolm Bruce, Gründer der Beratungsplattform „Gambling Integrity“, setzte sich mit der Effektivität regulatorischer Maßnahmen für den Spielerschutz auseinander. Zertifizierte Standards machten nur Sinn, wenn ihre Einhaltung durch unabhängige Prüfer überwacht würde. Regulatorischer Aktionismus könne auch kontraproduktiv sein.

Abschließend philosophierte Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Lehöfer vom LKH Graz Süd-West zum Thema „Sehnsucht als Archetyp der Süchte“.



V. l. n. r.: Dietmar Hoscher, Ken C. Winters, Herbert Beck (Bereichsleiter Responsible Gaming in der Casinos-Gruppe), Jonathan Parke, Rachel A. Volberg, Malcolm Bruce, Bettina Glatz-Krammer (Vorstandsdirektorin Casinos Austria und Österr. Lotterien), Karl Stoss.

© Casinos Austria/Christian Huser

meinfussball.at
DER FANCORNER DER NÖN

PARTNERVEREIN

JETZT PARTNERVEREIN WERDEN!

- ✓ 100 Matchbälle und Markierungsliebchen gratis
- ✓ Zusätzliche Gewinnchance auf exklusive Vereinstrainings und Dressen

Jetzt anmelden unter meinfussball.at